

M. 125 000, Hergabe von M. 250 000 neuen Aktien von 1907, u. durch Eintragung einer Hypothek von M. 400 000 beglichen.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Maschinen u. ähnlichen Artikeln, der Betrieb einer Eisen- u. Metallgiesserei u. Kesselschmiede, insbesondere die Übernahme u. Fortführung der bisher unter der Firma „G. Sauerbrey“ in Stassfurt betriebenen Kesselschmiede u. Maschinenfabrik, Eisen- u. Maschinengiesserei (s. oben). Specialität: Maschinelle Einrichtung u. Bau moderner Fabrikanlagen der chemischen Grossindustrie, von Chlorkalium, Kalimagnesia-, Sulfat-, Bittersalz-, Salpeter- u. Bromfabriken etc.

Kapital: M. 1 750 000 in 1750 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000, erhöht lt. a.o. G.-V. v. 12./8. 1907 um M. 250 000 in 250 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1907 behufs Erwerb der Firma A. Grosspietsch (s. oben).

Anleihe: M. 1 000 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. à M. 1000 von 1906, rückzahlbar zu 103%.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4% Div., vom verbleib. Überschuss 8% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt.), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B. Die feste jährliche Vergüt. des A.-R. beträgt, wenn der A.-R. aus 3 Mitgl. besteht, insgesamt M. 6000 u. erhöht sich um weitere M. 1500 für jedes weitere Mitglied. Bei der im übrigen gleichmässig vorzunehmenden Verteilung dieser Vergüt. u. des Reingewinnanteils erhält der Vorsitzende das Doppelte der Anteile der übrigen Mitglieder.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Grundstücke 469 444, Fabrikgebäude 573 000, Beamten- u. Arb.-Wohnhäuser 157 050, Masch. 329 700, Werkzeug 22 000, Mobil. u. Utensil. 10 300, elektr. Beleuchtung, Kraft- u. Krananlage 37 000, Zeichnungen u. Modelle 1, Gespann 19 700, Gleisanlage 4500, Patente 1, Debit. inkl. Bankguth. 1 145 791, Kassa 8776, Rohmaterialien, fertige u. halbfertige Waren 360 665. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Oblig. 1 000 000, do. Zs.-Kto 472, Kredit. 484 758, z. R.-F. 7650, Div. 120 000, reservierte Vergüt. für I. A.-R. 6800, z. Unterstütz.-F. 5000, Vortrag 13 247. Sa. M. 3 137 929.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 279 416, Abschreib. 81 030, Gewinn 152 697. — Kredit: Fabrikations-Bruttogewinn 511 130, Grundstückertrag 2013. Sa. M. 513 143.

Dividende 1906/07: 8%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Rich. Sauerbrey. **Aufsichtsrat:** (Mind. 3) Vors. Bankier Karl Hagen, Berlin; Stellv. Bank-Dir. Kurt Sobernheim, Charlottenburg; Baurat Emil Blum, Wilmersdorf; Bergassessor Gust. Kost, Hannover; Wilh. Piepmeyer, Cassel; Bank-Dir. Dr. Wilh. von Waldthausen, Essen-Ruhr; A. Grosspietsch, Stassfurt.

Prokuristen: Ing. Karl Bormann, Kaufm. Walter Strutz, Ing. Otto Pfannenschmid, Ing. Karl Toepfer, Ing. K. Grosspietsch, Ing. Paul Günther.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Nationalbank f. Deutschland; Wiener Levy & Co.; Essen: Essener Credit-Anstalt; Hildesheim: Hildesheimer Bank. *

Sundwiger Eisenhütte Maschinenbau-A.-G. in Sundwig, Westf.

Gegründet: 3./2. 1902 mit Wirkung ab 1./7. 1901; eingetr. 3./3. 1902. Gründung s. Jahrg. 1903/1904. **Zweck:** Fabrikation von Maschinen, Werkzeugen, Gerätschaften u. anderen Gegenständen aus Eisen u. anderen Metallen, Gewinnung u. Verarbeitung der dabei zur Verwendung kommenden Rohstoffe jeder Art, Handel mit solchen Gegenständen, Ausführung von Konstruktionen und Bauten, Neueinricht. und Ausbau. Zugänge auf Anlage-Kti 1906/07 M. 42 934.

Kapital: M. 1 050 000 in 1050 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besondere Abschreib. und Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4% Div., vom Übrigen 5% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergütung von M. 2000), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Grundstücke 182 200, Wasserkraft u. Bahnanschluss 24 450, Gebäude 223 697, Masch., Geräte u. elektr. Anlage 216 502, Modelle 1, Material. 76 562, Betriebs-Kto 43 247, Kassa 4020, Wechsel 6533, Girokto 13 685, Debit. 780 379. — Passiva: A.-K. 1 050 000, R.-F. 52 700 (Rückl. 12 000), Delkr.-Kto 23 125, Kredit. 150 680, Div. 189 000, Tant. an Vorst. u. zu der festen Vergüt. an A.-R. 24 141, Vergüt. an A.-R. 7763, zu Unterst. 10 000, Vortrag 63 867. Sa. M. 1 571 278.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 131 414, Abschreib. 48 605, Gewinn 306 772. — Kredit: Vortrag 73 359, Betriebsgewinn 413 433. Sa. M. 486 792.

Dividenden 1901/1902—1906/1907: 8, 8, 10, 12 $\frac{1}{2}$, 15, 18%.

Direktion: Peter Grah. **Prokuristen:** Johs. Kuntze, Hch. vom Hagen.

Aufsichtsrat: Vors. Ing. Max Gerstein, Hagen; Stellv. Rentner Herm. Hobrecker, Dr. Emil Lugenbühl, Wiesbaden; Fabrikbes. Wilh. Brökelmann, Sundwig; Fabrikbes. Hch. Banning, Hamm.

Tanner Hütte in Tanne i. Harz.

Gegründet: Im Betrieb seit 1335. Statut vom 4. Mai 1885.

Zweck: Fabrikation von Eisengusswaren, Stabeisen, Achsenfabrikation und Vernickelungsarbeiten mit eigenem elektrischen Betriebe. 140 Arbeiter.